Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 44. Breslau den 3. November 1855.

Ein Knabe

welcher die Schuhmacher-Profession erlernen will, kann sich melden Ring Nr. 31 bei dem Schuhmacher-Meister Just.

150 Mann gute Grabenarbeiter

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bis zur Ernte 1856, darauf Reflektirende können sich jederzeit in Wiltschau (Breslauer Kreis) beim Schachtmeister Meissner melden.

Stradauer Mühle.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich am heutigen Tage in dem zu Stradau bei Kammendorf gelegenen Dauermehl-Mühlen-Etablissement, des Herrn W. Breyer als Theilnehmer eingetreten bin und dessen spezielle Leitung übernommen habe. Ich erlaube mir dasselbe unter Zusicherung reellster und billiger Bedienung angelegentlichst zu empfehlen.

Stradau im Oktober 1855.

W. Fischer,
in Firma Breyer & Fischer.

Die Giesmannsdorfer Preßhefen-, Getreide-, Spiritus-, Rum- und Sprit-Niederlage befindet sich jetzt Carlsstraße Nr. 41.

Karl Friedenthal.

Neues Etablissement.

Da ich eine Semmel- und Brot-Bäckerei, verbunden mit Mehlhandel, am hiesigen Orte etablirt habe, bitte ich, mir das bisher so vielseitig geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Geschäft zu übertragen, ersuche gleichzeitig mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren, welches durch schmackhafte reine Waare und prompte Ausführung ich stets zu würdigen wissen werde.

Neumann, Huben, zum goldenen Stern.

Das so berühmte und bewährte Hühneraugen- und Ballenpflaster der Frau Marianne Grimmert, ist wieder frisch vorräthig und zu haben in dem Haupt-Depot für Schlesien bei B. Schröder, (am Rathhaus), Riemerzeile 20.

Eine kleine Wirthschaft mit 4 Morgen Acker

(Trebnitzer Kreis) ist mit einer Anzahlung von 50 Thlr. zu verkaufen. Näheres in der Haupt-Expedition des Tages-Anzeigers am Neumarkt Nr. 42.

Eine Mangel

mit eichenen Blättern, ein großer runder Tisch, 8 Wandrechen mit eisernen Hacken, stehen zum Verkauf, Albrechtsstraße Nr. 27.

200,000 Ziegeln

werden bald zu kaufen gesucht. Adressen sind gefälligst in der Haupt-Expedition des Tages-Anzeigers unter dem Buchstaben G niederzulegen.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich der ungünstigen Witterung halber, von morgen als den 24. d. M. das Pf. Schöpsenfleisch mit 2 Sgr. 6 Pf., jedoch nur in Vierteln, Halben und Ganzen verkaufe.

Kleinert, Fleischermeister in Klettendorf.

Jagd-Verpachtung.

Sonntag Nachmittag 2 Uhr, den 4. November c. wird die Jagd auf dem Rustikal-Acker (von 8 Huben) zu Reppline an den Meistbietenden verpachtet.

Das Ortsgericht. Schmidt, Scholz.

Getaufte:

D. Inwohner Franz Nicke aus Kentschkau T. Anna Louise Paul. D. Dienstknecht Joseph Brückner aus Kentschkau T. Auguste Paul. Hedwig. D. Inwohner August Tiesler aus Groß-Mochbern S. Joh. Carl Wilh. D. Erbsaß Jenor in Kosel T. Joh. Pauline. D. Zuckersieder Kretschmer in Gr.-Mochbern T. Em. Agnes Bertha. D. Inwohner Scholz in Neudorf S. Joh. Karl Wilh. D. Erbsaß Thiel in Gabitz S. Wilh. Heinr. D. Erbsaß Hartbrich in Gabitz T. Sus. Emilie. D. Schaafmeister Trusch in Hartlieb T. Anna Hedwig. D. Inwohner Herrmann in Kundschütz T. Sus. Kar. D. Erbsaß Preuß aus Neudorf S. George Fried. Adolph.

Gestorbene:

D. Dienstknecht Gottl. Thierock a. Kentschkau T. Christiane 1 J. 3 M. D. Inwohner Franz Heindelt aus Kentschkau T. Anna Eleonora 5 M. 14 T. D. verw. Inwohner Hedwig Malitzky geb. Stüller a. Gr. Mochbern, 68 J. Tagelöhner Franz in Pöpelwitz, 54 J. D. Inwohner Simon in Pilsnitz T. Anna Ros. Paul. 14 T. D. Freistellenbesitzer Langner in Kl. Gandau T. Paul. Auguste 9 M. Tagelöhner Joh. Heinze in Kl. Ganau 56 J.

Eine bejahrte Frau, welche sich zu einer Bedienung und häuslichen Reinlichkeit eignet, findet sofort ein Unterkommen; dieselbe bekommt monatlich 1 Thlr. 15 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr. Lohn und die Wohnung. Zu erfragen vor 3 Uhr Altbüßerstr. 3, drei Treppen, bei A. Kostorz.

Markt-Preis. Breslau den 1. November 1855

	feine,	mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weitzen	154 bis 165	96	76	Sgr.
Gelber dito	143 — 150	93	67	"
Roggen	109 — 111	105	102	"
Gerste	71 — 74	67	65	"
Hafer	41 — 42	37	35	"

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.